

Braunkohle Informationen

Postfach 40 02 52
50832 Köln
Telefon 0 22 34/18 64-0
Fax 0 22 34/18 64 18
<http://www.braunkohle.de>

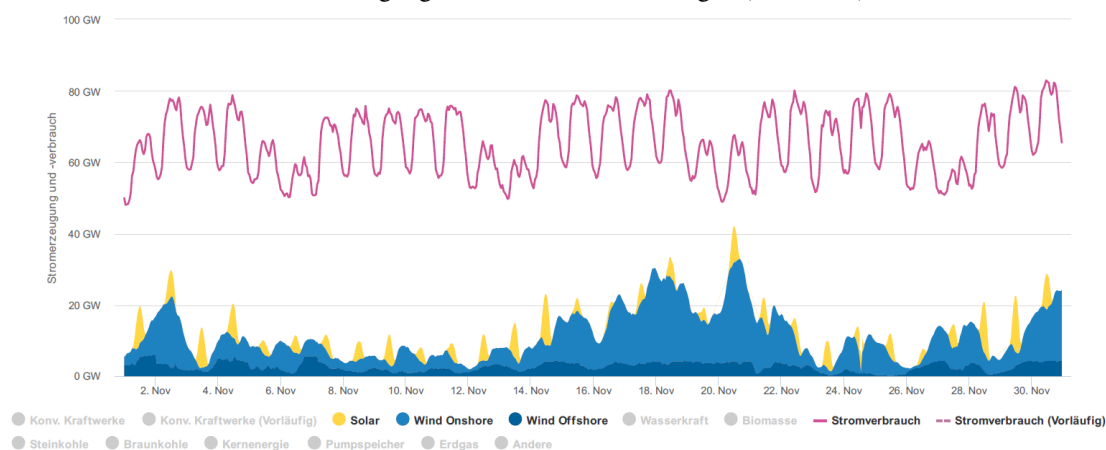
PRESSEMITTEILUNG 05/2016

Versorgungssicherheit im Stromsektor

Köln (09.12.2016) – Die Stromdaten November 2016 machen erneut deutlich, die flexiblen Partner der erneuerbaren Energien sind die Kohlenkraftwerke.

Der Schwerpunkt beim Umbau der Stromversorgung liegt im Ausbau von Wind und PV. Das ist gleichermaßen der entscheidende Schwachpunkt, weil die Einspeisung stark schwankt und zeitweise nahe Null liegt, das zeigt der Agorameter. Die Wind- und PV-Kapazitäten bleiben unstete Lieferanten.

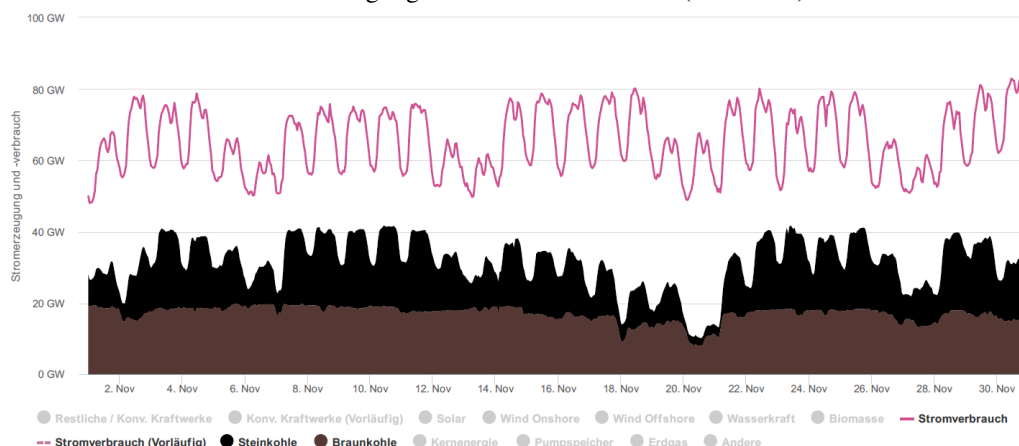
Stromerzeugung aus Wind- und PV-Anlagen (Nov 2016)



Quelle: Agora Energiewende 08.12.2016

Das Stromsystem reagiert. Flexibilität und gesicherte Verfügbarkeit von Kohlenkraftwerken, die spiegelbildlich zu erneuerbaren Energien Strom erzeugen, gewährleisten eine zuverlässige Versorgung. Wenn der Wind nicht weht und es dunkel oder trüb ist, stehen Kohlenkraftwerke bereit; wenn der Wind aufbrist und die Sonne aufgeht, treten sie zurück.

Stromerzeugung aus Kohlenkraftwerken (Nov 2016)



Quelle: Agora Energiewende 08.12.2016

Braunkohle Informationen

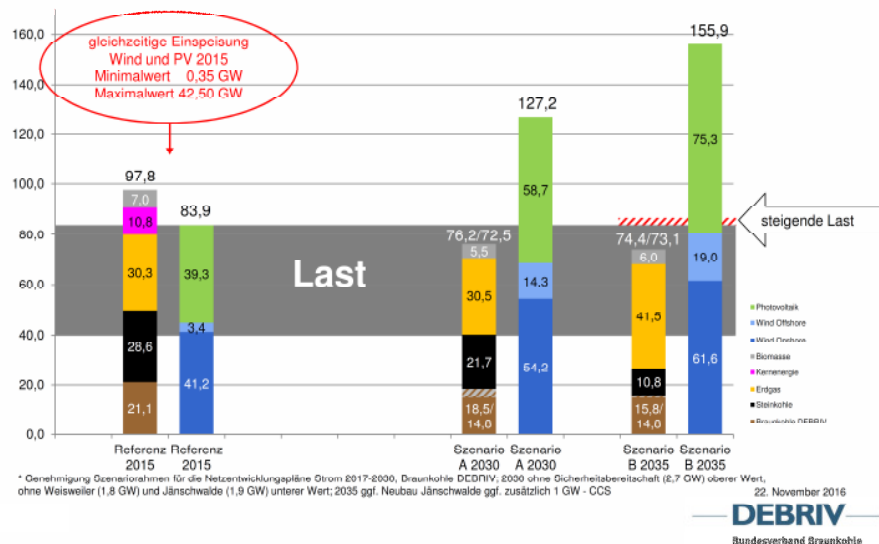
Postfach 40 02 52
50832 Köln
Telefon 0 22 34/18 64-0
Fax 0 22 34/18 64 18
<http://www.braunkohle.de>

Regelbare und jederzeit verfügbare Kraftwerke bleiben auf Jahrzehnte erforderlich, um jede mögliche Höchstlast abdecken zu können, um so Versorgungssicherheit sowie Systemstabilität zu gewährleisten.

Eine aktuelle Abschätzung der BNetzA zu sicher verfügbarer und unsicherer Kapazität für 2030/35 zeigt, dass Sorge um die Versorgungssicherheit begründet ist. Die Kernenergie mit einer Kapazität von rd.11.000 MW geht bis 2023 vom Netz, auch Stein- und Braunkohlenkraftwerke werden in erheblichem Umfang stillgelegt.

Sicher verfügbare Erzeugungsleistung wird knapp

- Genehmigung Szenariorahmen für die Netzentwicklungspläne Strom 2017-2030 *



Heute ist Versorgungssicherheit ein Geschenk aus der Vergangenheit. Dieses Erbe allerdings muss bewahrt werden und dazu gehört als wichtiges aber nicht bestimmendes Element eine Perspektive für die heimische Braunkohle.

Braunkohle ist die Energie mit dem Heimvorteil. Das gilt für Deutschland insgesamt mit dem Blick auf Sicherheit und Wirtschaftlichkeit und das gilt mit Blick auf die Reviere, in denen Braunkohle ein unersetzlicher Wirtschaftsfaktor ist.

Literaturhinweis (im Internet unter <http://www.et-energie-online.de/Zukunftsfragen.aspx>):

Milojic, George: Zwei Systeme für eine Aufgabe: Versorgungssicherheit im Stromsektor. Energiewirtschaftliche Tagesfragen, 66. Jg. (2016), Heft 9.

Milojic, George/Dyllong, Yvonne: Vergleich der Flexibilität und der CO₂-Emissionen von Kohlen- und Gaskraftwerken. Energiewirtschaftliche Tagesfragen, 66. Jg. (2016), Heft 7.